

## **Prävention in der Psychomotorik-Therapie**

Die Grafomotorische Intervention im Kindergarten gehört zu den präventiven Massnahmen der Psychomotorik-Therapie.

Sie findet im Klassenzimmer mit einem Teil der Klasse unter Anwesenheit der Lehrperson statt. Die Psychomotorik-Therapeutin führt gezielt Lektionen durch mit Fördermöglichkeiten in den Bereichen:

- Gleichgewicht
- Wahrnehmung der Hände und des ganzen Körpers
- Koordination des ganzen Körpers
- Koordination und Geschicklichkeit der Hände
- Stifthaltung und Körperhaltung

Spielerisch werden die Kinder mit der Geschichte des Elefanten Elmar in die Übungen eingeführt. Er fordert die Kinder immer wieder aufs Neue heraus, durch enge Tunnel zu kriechen, grosse Hindernisse zu überwinden, mutig zu sein, zu balancieren, zu rollen oder Purzelbäume zu schlagen. Er motiviert sie zu stampfen, um sich zu erden. Sie schleichen wie eine Schlange über diverse Unterlagen und spüren den ganzen Körper.

Elmar lässt die Kinder zuerst locker schneiden und danach gezielt einer Linie nach. Die richtige Schneidbewegung und Koordination der Hände sind wichtige Grundlagen. In der Geschichte gibt es Fingerhockey mit Stift und Knopf. Dabei üben die Kinder eine bequeme Stifthaltung, die ihnen die lockere Bewegung der Finger ermöglicht. Wenn ein Kind Schwierigkeiten hat, wird nach geeigneten Lösungen, wie z.B. einer Schreibhilfe, gesucht. Beim Arbeiten an den Tischen achten die Kinder auch auf ihre Körperhaltung.

Durch lustvolle Wahrnehmungsübungen mit Fingerfarben, Rasierschaum, Kreide, Knete und Stempeln werden die Hände sensibilisiert, um den Druck beim Schreiben zu regulieren. Die Kinder leben in der Geschichte von Elmar und realisieren oft nicht, wie intensiv sie dabei arbeiten und üben.

In sechs Stunden lernt die Kindergartenlehrperson diesen Grafomotorik-Kurs, den sie danach mit den restlichen Kindern selbständig durchführen kann. Dazu erhält sie von uns alle Unterlagen.

Das Ziel der Psychomotorik-Therapeutin ist, der Kindergartenlehrperson ein Instrumentarium zur Förderung der Fein- und Grafomotorik zu vermitteln, das bei den Kindern die Konzentration auf die Wahrnehmung lenkt, die Ausdauer bei der Arbeit fördert und vor allem die Freude an der Bewegung weckt.